

...Erneuter Doppelsieg für Christopher Höher

03. JUNI 2013

Formel Freies Rennen-Lausitzring

Christopher Höher (Dallara Spiess) aus Österreich bleibt der Mann der Stunde in der Wertung zum REMUS Formel 3 Pokal. In beiden Sprintrennen auf dem Lausitzring ließ sich der 16-jährige Kärntner auch nicht vom Dauerregen überraschen. Wie viele Teile Deutschlands setzte der Regen auch die Lausitz unter Wasser. In beiden Läufen musste das Safety Car für jeweils zwei Runden die Führungsrolle übernehmen. Trotz dieser Wassermassen blieben die Piloten von Unfällen verschont, obwohl die nassen und rutschigen Fahrbahnbedingungen nicht einfach zu nehmen waren. Nach herausgefahrener Pole Position setzte sich Christopher Höher in Lauf 1 in Führung. Maximilian Hackl (Dallara Opel) blieb in Schlagdistanz und suchte seine Chance zur Attacke auf Höher.

Zur Rennmitte kam Hackl von der Fahrbahn ab und büßte zwei Plätze ein. Während Höher einem weiteren Sieg im REMUS Formel 3 Pokal entgegen fuhr, setzte Hackl zur Aufholjagd an. Zwei Runden vor dem fallen der Zielflagge machte er weiter Boden gut und überholte Marcel Tobler (Dallara Mercedes) der bis dahin auf Rang zwei lag. Hackl eroberte Platz zwei hinter Höher und verdrängte Marcel Tobler auf Rang drei. Tobler zeigte sich mit Rang nicht unzufrieden, denn die schwierigen Bedingungen verlangten volle Konzentration.

Ohne Maximilian Hackl setzte sich das Feld zum zweiten Lauf in Fahrt. Der unfreiwillige Ausrutscher in Lauf 1 hatte den Kühler am Auto beschädigt. „Wir haben uns entschlossen den 2.Lauf nicht mehr zu fahren und müssen erst mal sehen, wie groß der Schaden wirklich ist“, so ein enttäuschter Hackl. Damit wurde der Zieleinlauf zur Formsache für Christopher Höher, der sich im von Franz Wöss Racing vorbereiteten Dallara Spiess nicht überraschen ließ. Für Marcel Tobler hatte sich die Anreise aus der Schweiz in die Lausitz gelohnt. Tobler wurde Zweiter und besserte sein Punktekonto richtig auf. Dahinter platzierte sich Sylvain Warnecke im Dallara Opel. Dem Franzosen gelang zudem in der Wertung der REMUS Formel 3 Trophy ein Doppelsieg. Hier fahren Fahrzeuge älterer Baujahre. In Lauf 1 hatte sich Dr.Ulrich Drechsler vor Franz Wöss (beide Dallara Opel) durchgesetzt. „Das ist ja nicht so mein

Wetter“, konstatierte Drechsler nach dem Rennen. In Lauf zwei drehte Franz Wöss den Spieß um und fuhr vor Drechsler auf Platz zwei. Trotz des Dauerregens hatte der Veranstalter beim erstmals ausgetragenen P9 Race Weekend in der Lausitz alles im Griff. „Es wurde sehr viel Disziplin an den Tag gelegt, so dass wir keine Unfälle zu verzeichnen hatten“ resümierte Franz Wöss.

Rolf Schindler,03.06.2013

(Presse Formel 3)